

Protokoll:

Kulmbach
München

Bauvorhaben: 187_AOK-HOF

Bauherr: AOK Hof, Ernst-Reuter-Straße 117, Hof

Ort: AOK Hof

Zeit: Montag, 17.11.2024, 10.00 Uhr

H2M
Architekten + Stadtplaner GmbH

Buchbindergasse 5
95326 Kulmbach
T + 49 9221 69025 0
F + 49 9221 69025 25
kulmbach@h2m-architekten.de
www.h2m-architekten.de

Name	Firma	Teilnehmer:	Verteiler
Hans Ramming	AOK Bauprojektmanagement (BAUH)	☐	☐
Jürgen Weber	AOK Bauprojektmanagement (BAUH)	☐	☐
Claudia Arndt	AOK Bauprojektmanagement (BAUH)	☐	☐
Christian Maier	AOK Bauprojektmanagement (BAUH)	☐	☐
Hans Trinkl	AOK Bauprojektmanagement (BAUH)	☐	☐
Thomas Müller	AOK Hof	☐	☐
Andreas Tuma	AOK Hof	☐	☐
Tobias Fraas	AOK Hof	☒	☒
Herr Lackovic	AOK, Bereich interne Dienste (BAUH)	☐	☐
Herr Schindler	AOK, Bereich interne Dienste	☐	☐
Frau Mühlbauer	Stadtbaudirektorin Hof	☐	☐
Christian Viol	Stadt Hof (Bauordnungsbehörde)	☒	☒
Maria Wirth	Stadt Hof	☐	☐
Markus Ott	Stadtbrandrat FFW Hof	☐	☐
	Staatl. Bauamt Bayreuth	☒	☐
	Stadtbauamt Hof	☒	☐
	Polizei Hof	☒	☐
Johannes Müller	H2M Architekten (ARCH)	☒	☒
Manuel Korndörfer	H2M Architekten (ARCH)	☐	☐
Bianka Müller	H2M Architekten (ARCH)	☐	☐
Kathrin Kübler	H2M Architekten (ARCH)	☐	☐
Marc Pfaller	Pfaller Ingenieure (PRST)	☐	☐
Christian Lutz	Pfaller Ingenieure (PRST)	☐	☐
Falko Feyerherd	Iplan (BRAND)	☐	☐
Dirk Schneider	IBS (HLS)	☐	☐
Edda Heinz	IBK (TWP)	☐	☐
Maximilian Schrenk	Fa. Elektro-Abicht	☐	☐

Kulmbach, 28. November 2025

H2M Architekten / jmu

Besprechungspunkte

Punkt von / für

-
1. Allen Beteiligten wurde die Situation nochmals anhand des Baustelleneinrichtungsplanes erläutert.
-

2. Es werden zwei Varianten diskutiert.

Variante 1

Zufahrt, wie von H2M Architekten angedacht, über die Ernst-Reuter-Straße;

Dies hätte zur Folge, dass die Ernst-Reuter-Straße auf eine Spur (derzeit zweispurig) reduziert werden muss. Dies hat weiterhin Auswirkungen auf die Ampelschaltungen etc. Weiterhin wäre eine sehr aufwendige Baustellensicherung, welche für 2 Jahre 24 Stunden unterhalten werden muss, notwendig.

HINWEIS ZUM ZEITRAUM:

Grundsätzlich war eine Zu- und Abfahrt über die Ernst-Reuter-Straße über **diesen langen Zeitraum** ausgeschlossen, da es die Straße mit dem größten Verkehrsaufkommen in der Nähe des größten Kreuzungspunktes ist. Des Weiteren sind regelmäßig Veranstaltungen auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Freiheitshalle, welche für zusätzliche Belastung an dieser Stelle führen können.

Dies würde bedeuten, dass es zu mehreren Vor- und Rückbauten kommen wird. Die Kosten sind um ein Vielfaches höher als bei Variante 2. Vorteil dieser Variante wäre, dass die Baustellenzufahrt unabhängig vom AOK-Gebäude zugänglich wäre.

Variante 2

Sperren der Hans-Högen-Straße zur Ernst Reuter Straße hin.

Die Hans-Högen-Straße wird dann vom Landesamt für Umweltschutz her eine Sackgasse. Die Baustellenzufahrt wäre dann durch das bestehende AOK-Gebäude, Höhe und Breite wären wahrscheinlich ausreichend. Für die Mitarbeiter müsste ein ca. 1m breiter Zugang, evtl. mit Bauzaun etc., abgetrennt werden. Die lichte Breite würde dann ca. 3,50 - 4m für die LKWs darstellen. Die parallel Parker in der Hans-Högen-Straße würden für die Baustellenzeit aufgehoben. Die Kurzparker der Sparkasse müssen bestehen bleiben.

Weiterhin wird der Standstreifen an der Ernst-Reuter-Straße als Baustellenhaltestreifen zum Be und Entladen umfunktioniert. Auch dies ist unproblematisch möglich.

In Betrachtung der Gesamtsituation wird präferiert, Variante 2 weiter zu verfolgen und zu untersuchen.

-
3. Im Nachgang besichtigten Herr Fraas und Herr Müller nochmals den Bestand. Herr Müller erläutert das Vorgehen zum Abbruch: Stellen der Staubschutzwand, abmauern und dann das Abtrennen des Gebäudes. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Baustellenfreiheit für die Medientrennung ab Juni 2026 (bei Einhaltung des Terminplans) nötig ist. Die Medientrennung, sowie der Abbruch, wird ca. 4 Monate in Anspruch nehmen. Danach können die Räume hinter der Abmauerung auch wieder als Arbeitsplätze genutzt werden.

Die vorangegangene Protokollierung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Sollten einzelne Punkte irrtümlich falsch bzw. nicht ausreichend oder umfassend aufgeführt sein, bitten wir um schriftliche Benachrichtigung innerhalb einer Woche nach Zugang.

Anlage: - Plan